

Position: Autosar Experte (m/w)



Firma: ein Global Player der Nfz-Industrie



Das könnte er sein - Ihr neuer Arbeitgeber:

Mehr als 150 Jahre Erfahrung im Vorantreiben von Innovationen für die Nutzfahrzeug-Industrie, über 12.000 Mitarbeiter weltweit und alleine 28 Produktionsstätten auf vier Kontinenten. Das ist unser Kunde! Ein beeindruckender Technologiekonzern, der sich seit Jahrzehnten mit Sicherheitsthemen der Fahrzeugtechnik beschäftigt. Die Entwicklung von Antiblockiersystemen oder Elektronischen Stabilitätskontrollen für Nutzfahrzeuge, Reifenüberwachungssysteme und so weiter.... Immer ist der Konzern entweder Initiator oder als Technologietreiber an diesen Innovationen beteiligt.

Heute ist unser Kunde Technologieführer und in vielen Bereichen Weltmarktführer, wenn es um die Themen Bremse und Fahrwerk im Nutzfahrzeugbereich oder der gehobenen PKW-Klasse geht. Dabei stehen häufig Themen wie „Lane Departure Warning“, „Pedestrian Protection“ oder „Driver Behavior Monitoring“ im Mittelpunkt der Weiterentwicklungen, an denen die Elektronikentwicklung einen dominierenden Anteil hat.

Aber nicht nur Produkte und Funktionen werden dort in der Entwicklung vorangetrieben. Auch das Unternehmen selbst unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Und da bildet die Elektronikentwicklung als eine tragende Säule des Konzerns keine Ausnahme!

Standards wie Automotive SPICE werden ebenso selbstverständlich übernommen und gelebt, wie die Vorgaben der ISO 26262. Mit dem Streben nach Effizienz- und Qualitätssteigerung geht auch Wissensmanagement und -transfer einher. Und dafür suchen wir Sie als Idealbesetzung für die Position des Autosar Experten (m/w) als Teil des Kompetenzteams der Softwareentwicklung!

Die Antworten auf Ihre ersten Fragen zur Position:



„Wo werde ich arbeiten?“

Die Masse Ihrer Arbeitszeit werden Sie am Standort Hannover verbringen. Hier erwartet Sie eine sehr moderne Infrastruktur. Der Konzern hat frisch und umfangreich investiert und damit einmal mehr ein klares Bekenntnis zum Standort gegeben. Die Tools zur Organisation Ihrer täglichen Aufgaben lassen Freude aufkommen. Sie agieren jedoch in einem international aufgestellten Konzern, in dem Sie Know-how-Transfer für Ihren Bereich sicherstellen müssen. Dabei stoßen die Mittel der modernen elektronischen Kommunikation mitunter an ihre Grenzen und müssen durch den persönlichen Kontakt ergänzt werden. Gelegentliche mehrtägige Dienstreisen sollten Sie daher nicht als Belastung, sondern als „Würze“ und Bereicherung Ihrer Tätigkeit empfinden.



„Mit wem arbeite ich zusammen und wer ist mein Chef?“

Sie tauschen sich innerhalb Ihres Teams im Competence Center „Software Applikation Technology“ mit Ihren Kollegen aus. Welche Inhalte gilt es zu transportieren? Wie können wir gemeinsam Synergien heben? Welche aktuellen Trends gilt es zu beachten? Könnten beispielsweise Themen zwischen Ihnen sein. Und für eventuell notwendigen Abstimmungsbedarf steht Ihnen Ihre Teamleiterin dabei gerne für Klärungen zur Verfügung. Und natürlich stellen Ihre Bedarfsträger, die Verantwortlichen in den Projekten vor Ort, einen großen Teil Ihrer Kontakte dar.





„Und was genau wäre jetzt meine neue Aufgabe in dem Team?“

Sie sind der fachlich führende Kopf, wenn es darum geht, die Autosar-Strategie in verschiedenen Entwicklungsprojekten voranzutreiben. Um es auf den Punkt zu bringen: Ihre Kernaufgabe ist die Multiplikation Ihres Wissens zur Autosar-Architektur! Dabei liegt Ihr Fokus nicht auf der Entwicklung der einzelnen Applikation, sondern auf der Handhabung der davon unabhängigen housekeeping functions und auf die Einbindung der Applikationsfunktionen in das Autosar Framework. Natürlich nehmen Sie dabei von Fall zu Fall auch unmittelbar Einfluss auf die Architektur einzelner Projekte. Grundsätzlich sind jedoch die Person, die den verantwortlichen Software-Architekten Anregungen gibt, wie sie ihre Architektur Autosar konform optimieren können, um beispielsweise das Funktionieren des error- oder des mode managements bestmöglich zu gewährleisten. Vorantreiben des Standards und Know-how-Transfer, auch in Richtung Ihrer Kollegen in Indien, sind die wesentlichen Elemente Ihrer Aufgabe.



„Welche Ausbildungsvoraussetzungen werden erwartet?“



Sie sind Ingenieur der Elektrotechnik, Diplom-Informatiker oder verfügen über eine vergleichbare Qualifikation, die Ihnen ein sicheres Fundament in dieser Aufgabe bietet. Gute Programmierkenntnisse in C gehören zu Ihrem Handwerkszeug. Und natürlich erleichtert es Ihnen Ihre Aufgabe erheblich, wenn Sie auf UML basierende modellgestützte Entwicklungen handhaben, verstehen und vorantreiben können. Sicheres Englisch sollte vor dem Hintergrund des internationalen Betätigungsumfeldes selbstverständlich sein.



„Welcher berufliche Hintergrund wäre für diese Position als Vorerfahrung sinnvoll?“



Ganz gleich, in welcher aktuellen Verantwortung Sie sich derzeit befinden, müssen Sie aufgrund Ihrer Vorerfahrungen über Detailwissen bezüglich des Funktionierens der dreischichtigen Autosar-Architektur verfügen. Sie wissen, welche Logik hinter der Definition von Anwendungsschnittstellen steckt, welche Gesetzmäßigkeit und welche Entwicklungsmethodik anzuwenden ist, um das standardisierte Austauschformat der jeweiligen Aufgabenstellung entsprechend optimal zu nutzen. Und wenn Sie dann noch dem Umfeld der Automobilindustrie entstammen und dadurch gewohnt sind, sich innerhalb entsprechender Standards wie Automotive SPICE oder der ISO 26262 zu bewegen, können Sie sich für diese Aufgabe zur Idealbesetzung entwickeln.



„Was für ein Typ Mensch sollte ich sein, um an dieser Aufgabe Freude zu entwickeln und erfolgreich zu sein?“



Neben der grundsätzlichen Voraussetzung der Afinität zur embedded Softwareentwicklung im automotiven Umfeld, sollten Sie die Fähigkeit der ganzheitlichen Betrachtung komplexer Problemstellungen mitbringen. Nicht das Vertiefen in das letzte Detail der Funktion macht für Sie den Reiz aus, sondern der Blick auf Architektur und Zusammenhänge. Kommunikation über derartige Themen finden Sie gut. Und ein wenig Sendungsbewusstsein haben Sie an sich auch bereits entdeckt. Finden Sie sich darin wieder? Dann lassen Sie uns reden!



Rechtlicher Hinweis:

Die Inhalte der Positionsbeschreibung orientieren sich ausdrücklich an den Forderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes in der Fassung vom 14.08.06, das die Diskriminierung oder Benachteiligung im Arbeitsleben aufgrund des Geschlechts, der Rasse, der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, des Alters, einer Behinderung oder sexueller Identität verbietet. Sollten einzelne Passagen dieses Anforderungsprofils teilweise missverständlich oder nicht eindeutig formuliert sein, so stellt dies lediglich einen formalen Mangel dar, der keinerlei Einfluss auf die inhaltlichen Entscheidungskriterien zur Besetzung der vakanten Position hat.